



## Juli.

Das ist ein Sommerabend! Rings der Him-  
mel

So hell und rein, kein Wölkchen nah und  
fern!

Der Halbmond steigt herauf wie eine Sichel  
Aus lichtigem Silber. In den jungen Buchen  
Regt sich kein Lüftchen. Einzig nur die Vögel  
Die flattern noch vor Schlafengehen auf  
Und Schmetterern noch zu guter Letzt einmal  
Ihr Lied zum Himmel. — Horch! das Abend-  
läuten

Schallt aus den Dörfern her den See herüber  
So hell und klar; das deutet gutes Wetter

Auf morgen! — — Nebel steigen aus dem  
See,

Jetzt schweigen auch die Vögel, nur ganz weit  
Singt einer noch sein leises Abendlied.

Das Läuten ist verstummt, der Abendglanz  
Erblaßt, die Dämmerung steigt herauf.  
Wie fährt sichs da so schön im leichten Rachen  
Auf glatten Wellen! Nur das Ruder plätschert  
In gleichem Takt, wie klingt der Kinder Lied  
Weit übers Wasser hin und schallt so rein  
Als stiegen all' die Töne grades Weges  
Zum Himmel auf! Das ist ein Sommer-  
abend!